

Schliess deine Augen wie früher

Autor(en): **Reiser, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 41

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-621845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BRIEFE AN DEN NEBI

TV-Aerger

Lieber Nebelspalter, mit grossem Interesse habe ich mir am Bildschirm die Jubiläumssendung über den Nebelspalter angesehen. Solange ich mich erinnern kann, und das seit über 50 Jahren, war und ist er immer noch die Zeitschrift, die ich mit Genuss lesen kann. Ich bin also sozusagen mit dem Nebelspalter aufgewachsen, er hat mich das kritische Denken gelehrt. Und während des 1000jährigen Reichs war es Bö, der mir Mut zusprach, wenn ich über die Scheusslichkeiten verzweifelt war.

An der Fernsehsendung hat es mich gefreut, einmal die Mitarbeiter vor Augen zu haben. Denn wenn ich Karikaturen betrachte und das Geschriebene lese, versuche ich immer, mir das Bild des Autors vorzustellen. Nur fand ich die Sendung zu einseitig. Fehlten darin doch sehr wichtige Mitarbeiter, so wie Hanns U. Christen, Ueli der Schreiber und Fritz Herdi. Am meisten ärgerte ich mich, dass es Max Rüeger nicht für nötig fand, auch nur ein Wort über «Die Seite der Frau» zu verlieren. Ich kann mir den Nebelspalter nicht ohne diese Rubrik vorstellen. Wie unendlich viel haben wir Leserinnen, und auch Leser, dem Bethli zu verdanken.

Nur ein Beispiel dafür: Ohne auf die grosse Gegnerschaft zu reagieren, ist Bethli stets mutig für das Frauenstimmrecht eingetreten. Und wie gut wählt Bethli seine Mitarbeiterinnen aus, so dass die Rubrik stets abwechslungsreich gestaltet ist, die zeigt, dass auch Frauen ihre Probleme mit Humor behandeln können. Den Fernsehleuten würde es ganz gut anstehen, einmal eine Extrasendung über Bethlis Schaffen zu machen.

Hardi Keller, Konolfingen

Alle in einem Topf

«Die ratlosen Propheten» (Nr. 38)

Im Gegensatz zu Herrn Leporellos Kritik an den «Orakelsprüchen» Knechaureks finde ich, dass der Professor auch in dem erwähnten Interview mögliche Entwicklungstendenzen vorausgesagt hat, die früher, ohne wissenschaftliche Futurologie, nicht voraussehbar gewesen wären. Dank dieser Forschungen über die Zukunft (die grosse Unbekannte, das grosse Rätsel, nur das wissen wir über sie genau) sind wir von einer Panik wie die der dreissiger Jahre verschont geblieben.

Bejahen wir deshalb Futurologie und Nationalökonomie, machen sie uns doch rechtzeitig, unter neuen Gesichtspunkten und nach grösserer Erfahrung, auf mögliche schwarze Wolken am Himmel aufmerksam, selbst wenn sie oft versagen wie die Wetterprognose.

Als vergnügliche Lektüre über Pro-



WAAGHAUS
ST.GALLEN

AUSSTELLUNG

A. Gilti

19. Sept. - 10. Okt. 1975

Zeichnungen, Aquarelle
Gemälde, Karikaturen

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 17-19, Do 17-21,
Sa 10-19, So 10-12 Uhr

pheten, Orakelsprecher, Wettervorhersager und Futurologen, alle in einem Topf, können natürlich auch Herrn Leporellos Vergleiche dankbar hingenommen werden.

Jakob Rüdüsübli, St.Gallen

Aus Nebis Gästebuch

... Vor allem möchte ich Ihnen danken für die prompte Zustellung der besten Wochenzeitschrift der Welt. Obwohl die Schweiz eines der wenigen Länder ist, die ein solches Wochenblatt besitzen, wäre es sehr wünschenswert, wenn dem nicht so wäre. Stellen Sie sich einmal vor, jedes Land würde seinen Nebelspalter haben; d. h. jedes Land könnte sich einen solchen leisten, dies würde bedeuten, dass der Mensch sich von der Bestie befreit hätte. Eine demokratische, föderalistische Welt mit so viel Humor... Gott müsste noch ein paar solche Welten schaffen. Werner Eisen, Singaporé

*

Als langjährige Abonnenten möchten wir Ihnen und allen Ihren Mitarbeitern doch einmal ganz herzlich danken für die wöchentliche Freude, die Sie uns mit Ihrer Zeitschrift vermitteln. Wir haben kein Fernsehen und darum so richtig Zeit, den Nebi von vorn bis hinten zu geniessen.

A. Senn, Schaffhausen

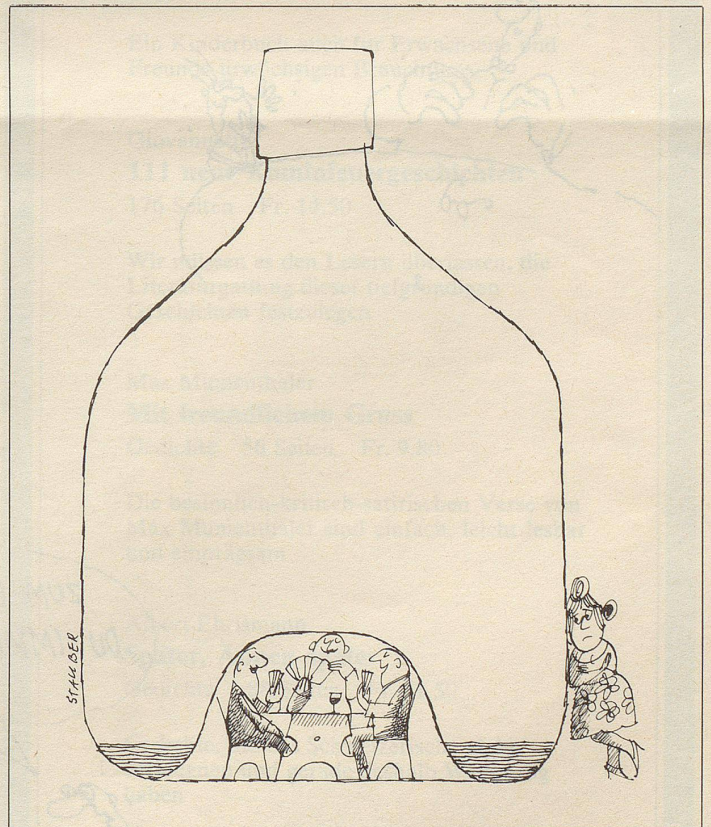
Schliess deine Augen wie früher

Schliess deine Augen, Geliebte,
wenn ich dich küsse.
Du hast sie in allen Jahren der Ehe
doch stets geschlossen gehalten.
Ich fand es so schön,
es war voller Hingabe.
Du warst nichts als meine Frau.

Warum hältst du sie plötzlich weit offen?
Was siehst du Neues an mir -
die Falten und geweiteten Poren?
Die länger gewordene Nase?
Die matter leuchtenden Augen?
Du weisst doch, man wird nicht schöner,
schon gar nicht, wenn man einander so nah sieht.

Du schweigst und blickst mich nur an.
Du bist nicht da. Du denkst nach,
du fragst von weit her und erschrickst,
als ob du zum ersten Mal sähest
dich, mich oder uns beide.
Es ist nicht schön, wenn du nachdenkst.
Komm, sei meine Frau und halte wie früher
die Augen geschlossen.

Werner Reiser



starke
Gegen Schmerzen

nimm einfach:

Tiger-Balsam
Rheuma, Arthritis, Bandscheiben, Hexenschuss, Gicht,
Kopf- und Nervenschmerzen, Sportverletzungen,
Ischias, Husten, Schnupfen, Bronchialbeschwerden.

Als Salbe oder Oel in jeder Apotheke und Drogerie.

